

Rio Poio

Angelegt: 2023-03-09 20:49:54	Update: 2026-05-30 15:20:39	Druck: 2026-06-17 02:06:50
Land: Portugal Region: Região Norte / Norte Region Subregion: Vila Real Ort: Alvadia		
Schwierigkeit: Schwierig	Grad: v5 a5 III	Gesamtzeit: 6h20
Zustiegszeit: 10min	Begehungszeit: 6h	Rückwegszeit: 10min
Einstiegshöhe: 910m	Ausstiegshöhe: 390m	Höhendifferenz: 520m
Canyonstrecke: m	Höchste Abseilstelle: 30m	Anzahl Abseiler: 13
Transport: Auto benötigt	Gestein:	Einzugsgebiet: km ²
Saison: Juni - November	Ausrichtung:	Beste Zeit:
Bewertung: ★ 3.8 (4)	Beschreibung: ★ 1.5 (2)	Verankerung: ★ 2.5 (2)
Besonderheiten:		
Ausrüstung: Seile: 2x40m (2x60m)		
Charakteristik: Zählt zu den schönsten Granitschluchten in Portugal; sauberes Wasser; tiefe Gumpen; mehrere Sprungmöglichkeiten; große Felsblöcke; unteren Teil offen; einige Dornensträucher beim Zustieg; Orientierung für Zustieg Rio Poio "inferiore" nicht immer ganz leicht; schöne Berglandschaft; am Ende Ca. 1Std. Gehen und klettern im Bachbett bis zum Ausstieg; gesamte Schlucht sehr anspruchsvoll und nur mit wenig Wasserdurchfluss möglich, da die Rio Poio "superiore" sehr eingeschnitten ist + 2 Siphons; C60 unterteilbar (30+30m); Poio Superiore v5,a4,III, Poio Inferiore v3,a3,III,		
Hydrologie:		
Anfahrt:		
Zustieg: Zustieg oberer Teil: Bei der Brücke einsteigen Zustieg unterer Teil: Vom Parkplatz auf Ca. 430m folgt man den Weg li neben der Straße bis zu der Pipeline, die schon bei der Anfahrt sichtbar ist. Achtung hier nicht den Weg entlang des Bergrückens nehmen, sondern immer entlang der Pipeline hochsteigen (einige Dornensträucher). Etwas weiter oben trifft man auf einem Zaun. Hier den, anfangs noch gut sichtbaren, weg leicht ansteigend folgen. Nach und nach ist der Weg/Pfad immer schlechter erkennbar. Mit wenig Höhenunterschied quert man den Hang bis zu einem Rücken. Hier steigt man kurz ab (alte Holz Äste). Man geht den Pfad weiter bis zu einem schönen felsigen Aussichtspunkt auf Ca 550m. Vom Aussichtspunkt wird nochmals entlang der Felswand abgestiegen bis der 60m Wasserfall sichtbar wird. Man kann sich entscheiden oberhalb oder unterhalb des Wasserfalls einzusteigen. (Um oberhalb einzusteigen wird re ein geeigneter Weg oberhalb der Felsen Zaun Wasserfall gesucht.) die letzten Meter zum unteren Einstieg werden abgeklettert bzw. an einer kleinen Stufe auf Ca. 500m, 10m abgeseilt (Bohrhaken vorhanden).		

Tour:

Beschreibung oberer Teil:

Fehlt aktuell noch

Beschreibung unterer Teil:

Die Tour beginnt je nach Einstiegsvariante oberhalb oder unterhalb des 60m Wasserfalls. In den schönen großen Gumpen kann li und er gesprungen werden. Es folgt eine kleine Stufe die von li abgeseilt wird. Dann kommt ein kurzer Geh-und Abkletterabschnitt. Die nächste Stufe wird entweder 12m gesprungen (tiefer Gumpen) oder li abgeseilt. Es folgt ein weiterer Geh-und Abkletterabschnitt der bei der letzten Stufe vor dem Zufluss von er endet. Hier kann li zuerst 5m auf einem Felsvorsprung abgeseilt und dann weitere 5m gesprungen werden. Ab dem Zufluss sind es noch Ca. 40min. gehen und Abkletterpassagen in offener Schlucht, unterbrochen von einem 5-10m Sprung in der Mitte. Man folgt dem Bach, an einer Ruine vorbei, bis zur großen Steinmauer an der man li aus der Schlucht aussteigt.

Rückweg:

Den steilen Hang geradewegs zur Straße/Parkplatz hinauf folgen.

Koordinaten:

Canyon Start [41.4460 -7.7828](#)

Canyon Ende [41.4580 -7.8035](#)

Parkplatz Zustieg [41.4460 -7.7841](#)

Parkplatz Ausstieg [41.4587 -7.8055](#)

Begehungen:

2026-06-15 | Max H. | ★★☆☆ | 📖★★ | 📍★★ | 🌊 Normal | 🍌 Begangen

Zustieg vom Parkplatz zum Bach in wenigen Minuten. Startet im oberen Teil interessant mit einige Stellen, dazwischen Gehgelände. Bei Abseiler Nr 6 liegt eine tote Ziege im Pool, ist noch nicht offen aber am Geruch erkennbar. Das Rausklettern beim achten Abseiler stellt sich als einfach heraus, es gibt viele Seile und selbst ohne Seil wäre der Aufstieg bei diesem Wasserstand möglich gewesen. Danach viel Gelatsche (~1h) bis man beim 60m Wasserfall ankommt. Zwischenstand nach gut 30m an einer Kette. Danach paar kleinere Stellen und wieder viel Gelatsche bis man links rauf deutlich den Ausstieg zum unteren Parkplatz erkennen kann. Nachdem wir kein zweites Auto hatten ist eine Person Pipeline/Schotterweg/Strasse entlang zurück Auto holen gegangen, Dauer etwa ~1h, Sonnenschutz nicht vergessen, eine Wasserquelle konnte man am Weg in Coucadoiro finden.

2025-09-09 | System User | 📖 | 📍 | 🌊 Niedrig | 🍌 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Poio Très beau, faille, vasques, sauts, grande cascade... certes beaucoup de blocs mais ça s'oublie facilement. La zone a tristement récemment brûlé, très visible surtout RD mais pas d'impact apparent sur l'équipement (qui est bon). L'escalade de la vasque de sortie de faille ne m'a pas parue si méchante, il y a un bref passage où les (vieilles) cordes aident, sinon c'est du III/III+ je dirais. Quand même plus confort en laissant le sac en bas et en le hissant a la corde. Pas de difficultés liées a l'eau avec ce débit (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/21562/observations.html>)

2025-05-05 | System User | 📖 | 📍 | 🌊 Crazy | 🍌 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Poio GD++ Certains relais sont compliqués à aller chercher. La corde qui permet d'accéder au dernier relai de la faille est HS. La grande cascade est magnifique avec ce débit. (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/21562/observations.html>)

2024-08-22 | Marosffy Dániel | ★★☆☆ | 📖★ | 📍★★★ | 🌊 Niedrig | 🍌 Begangen

Die gesamte Schlucht wurde bequem in 8 Stunden, einschließlich 40 Minuten zu Fuß zurück zum Auto (entlang der Röhre, nur eine Person ohne Rucksack). Allerdings sahen wir kaum eine Option die Beendigung in der Mitte. Es könnte ein Weg gewesen sein, aber in Bezug auf die Höhe des Tals, und die Menge der Büsche, würde ich nicht auf das zählen, so alles oder nichts. Das andere Problem: der Aufstieg vom großen Pool. Das haben wir auf ca. 15m geschätzt, das Fixseil war gerade lang genug, aber wenn der Wasserstand 1 Meter niedriger wäre, würden wir wahrscheinlich immer noch dort schwimmen... Nehmt es ernst, es gibt keine trockene Stelle, zu der man flüchten könnte, es ist völlig ausgeschlossen, irgendwo anders herauszuklettern, und es gibt auch kein Signal. Wenn du feststeckst, ist deine einzige Hoffnung, dass draußen jemand auf die Gruppe wartet. Bild 1: Der Klettersteig in der Ferne gesehen. Von hier aus ist es noch unheimlicher als unten. Bild 2: Zurück vom Gipfel. Dort unten gibt es kein trockenes Land. Ansonsten amüsant, die langen Wanderabschnitte nicht mitgezählt. (maschinell übersetzt)

2024-06-16 | System User | 📖 | 📍 | |

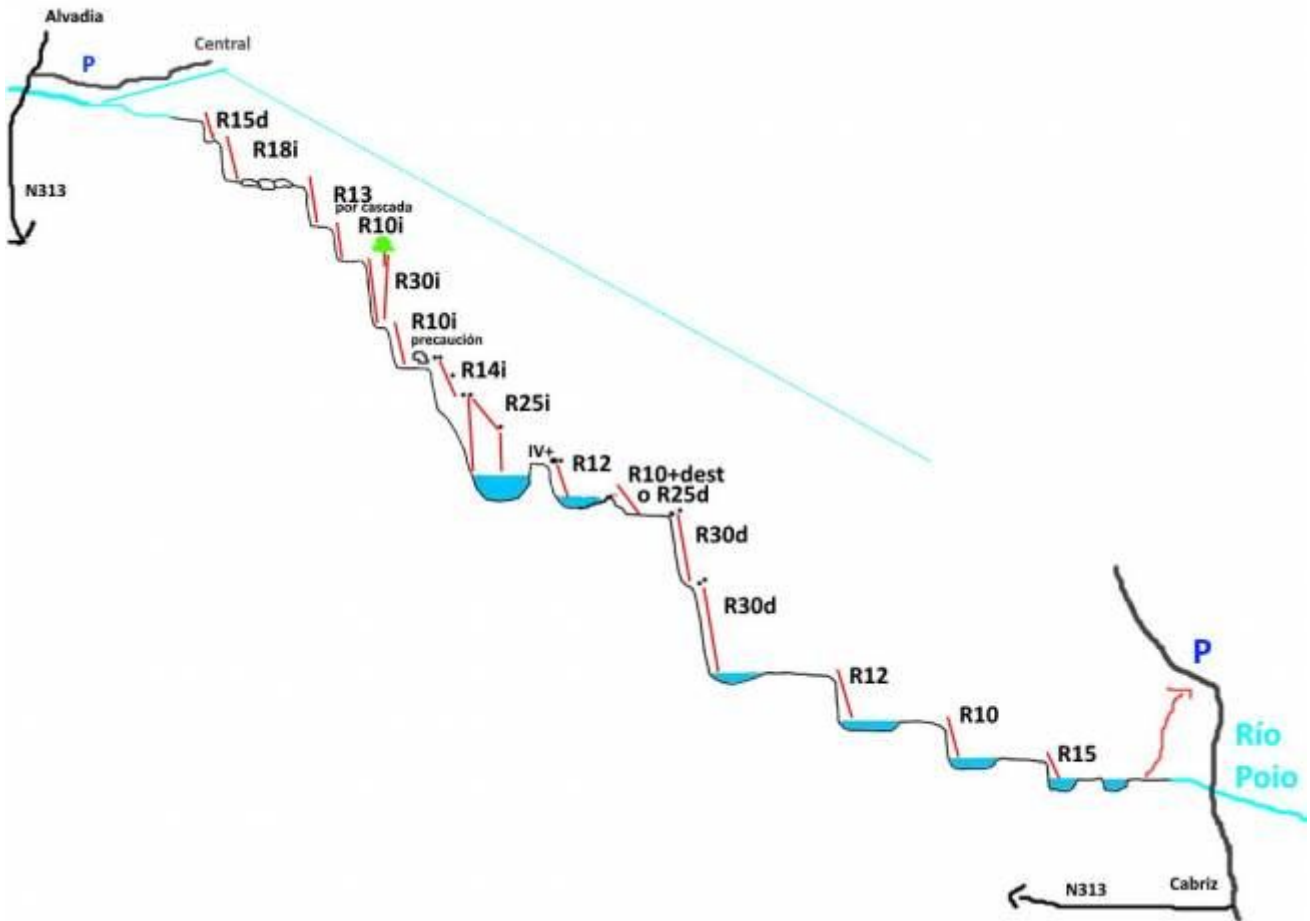
Información: Partes de la descripción del cañón se han importado automáticamente. Concretamente, los campos Cantidad rapells, Longitud del cañón, Temporada start, Temporada end, Ruta GPS, Topografía de <https://www.docuwiki.infobarrancos.es/doku.php?id=portugal:vilareal:poio>

2023-03-09 | System User | ★★☆☆ | 📖 | 📍 | |

Daten importiert von <https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/PoioCanyon.html>

2023-03-09 | System User | ★★☆☆★ | 📖 | 📍 | |

Daten importiert von <https://www.canyoning.or.at/index.php/liste-aller-canyons/392-rio-poio-inferiore>



Topo gesamter Canyon (vor/nach) 60m Wasserfall, importiert von infobarrancos.es